Bis zur Renovation der Kirche in den Jahren 1946-48 stand im Chorraum eine Orgel. Die mittleren Fenster wurden erst durch die Verlegung des Instrumentes auf die Empore sichtbar. Die Geschichte der fünf Fenster im Chor wird im Bericht über die Renovation 1990/91 der Reformierten Kirche Pfäffikon geschildert.[1] Gestaltet wurden die Bilder vom Schweizer Künstler Francois de Ribaupierre (1886-1981), hergestellt durch A.Guignand & J. Schmit, verriers Lausanne 1948. Die seitlichen Bilder haben die Familie Brunner-Nadolny (Dr. Brunner, Pfäffikon), Familie Egli-Hess und Familie Brandenberg-Isler gestiftet. Das mittlere Bild wurde von der Kirchgemeinde Pfäffikon bezahlt.

Mittleres Fenster, rechte Seite

Fenster rechts aussen, rechte Seite

Mittleres Fenster, linke Seite

Zweites Fenster von rechts, linke Seite

Zweites Fenster von links, linke Seite

„Gewidmet von Familie Egli-Hess“
(Die Schrift wurde beim Einglasen teilweise verdeckt.)

[1] Hrsg. Reformierte Kirchgemeinde Pfäffikon ZH, 1991, Seiten 41/42 „Von den mittelalterlichen Bild- und Wappenscheiben zu den Glasgemälden von Ribeaupierre“